



ÖSTERREICH
INSTITUT



JAHRESBERICHT 2025

Deutschkurse im Auftrag der Republik Österreich





EIN JAHR IM ZEICHEN DER JUNGEN DEUTSCH- LERNER:INNEN

Das Jahr 2025 stand an den Österreich Instituten im Zeichen unserer jüngsten Zielgruppe: der Kinder und Jugendlichen, die bei uns Deutsch lernen.

Nahezu ein Drittel der Lernenden am Österreich Institut haben das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet. Diese Zahl veranschaulicht die signifikante Relevanz von Sprachlernangeboten für junge Menschen.

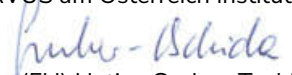
Im Berichtsjahr wurde eine gezielte Weiterentwicklung der Deutschkurse für Kinder und Jugendliche vorgenommen. In einem mehrstufigen Prozess entstand in Kooperation mit der Universität Wien und unter Einbindung der langjährigen Erfahrung unserer Kursleiter:innen ein Curriculum für Kinder, das sich durch eine hohe Altersadäquatheit und Praxisnähe auszeichnet.

Des Weiteren wurde das Curriculum für Jugendliche einer Revision unterzogen und an die aktualisierten Kompetenzbeschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens angepasst. So werden Transparenz, Vergleichbarkeit und klar definierte fachliche Standards in der sprachlichen Ausbildung junger Menschen an allen Standorten gewährleistet.

Die diesjährigen Veranstaltungen umfassten ein mehrtägiges Kultur- und Weiterbildungsprogramm in Baden bei Wien mit 40 Mitarbeiter:innen der Österreich Institute. Das gemeinsame Kennenlernen österreichischer Kultur und Traditionen trug maßgeblich zur Teambildung bei und diente gleichzeitig als Inspirationsquelle für den Unterricht.

Unser besonderer Dank gebührt allen unseren engagierten Mitarbeiter:innen, insbesondere unseren Kursleiter:innen, für ihren fachlichen Einsatz und ihre Innovationskraft. Ebenso möchten wir unseren Kund:innen danken, die uns ihr Vertrauen geschenkt und durch ihre Lernfreude zu einer positiven Lernerfahrung beigetragen haben.

In diesem Sinne:
SERVUS am Österreich Institut!


Mag. (FH) Hatice Gruber-Tschida

WIR BRINGEN ÖSTERREICH ZUR SPRACHE

9.811 Menschen lernten im Jahr 2025 an den **zehn Standorten** des Österreich Institut Deutsch. Die Sensibilisierung für die österreichische Varietät des Standarddeutschen und die Vermittlung eines zeitgemäßen Österreichbildes sind zentrale Bestandteile unseres Unterrichts, unserer Lehrmaterialien und unserer Veranstaltungen.

Die 1997 gegründete Österreich Institut GmbH befindet sich im **Eigentum der Republik Österreich**.

Das Deutschkursangebot der Österreich Institute steht an der Schnittstelle der **Auslandskulturpolitik** und einem Angebot für Menschen, die einen **Aufenthalt** in Österreich oder die **Zuwanderung** nach Österreich planen. Durch seinen Beitrag zur Mitarbeiter:innenqualifizierung in Deutsch versteht sich das Österreich Institut darüber hinaus als Unterstützer der österreichischen **Wirtschaft**.



Im Jahr 2025 unterrichteten an den gegenwärtigen Niederlassungen in Belgrad, Sarajevo, Bratislava, Brunn, Budapest, Rom, Warschau, Wrocław, Krakau und Moskau rund **174 Kursleiter:innen** in **1.366 Kursen**.

Unser Auftrag:

Die Tätigkeit der Österreich Institut GmbH beruht auf dem **Österreich Institut Gesetz**, das das Österreich Institut damit beauftragt, „kulturelle Auslandsbeziehungen insbesondere über das Medium der deutschen Sprache zu pflegen“ (§ 1 Abs 1).

Eigentümerverspreter ist der **Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten**. Das Österreich Institut ist in der auslandskulturpolitischen Sektion V verankert.

Die Aufgaben des Österreich Institut bestehen in der Durchführung von **Deutschunterricht** nach internationalen Qualitätsstandards im Ausland, der **Unterstützung des Deutschunterrichts** weltweit sowie in der **Kooperation** mit interessierten nationalen und internationalen Partner:innen im In- und Ausland.

DEUTSCHKURSE AUF INTERNATIONALEM NIVEAU

Mit großer Erfahrung deckt das Österreich Institut als verlässlicher und international tätiger Anbieter flexibel den Bedarf von Privat- und Firmenkunden im Einklang mit professionellen Qualitätsstandards – sowohl im Präsenzunterricht wie auch online.

Den Schwerpunkt des Kursbetriebs bilden **Standarddeutschkurse** für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren, die in sechzehn aufeinander aufbauenden Teilniveaus von A1 bis C2 nach dem Curriculum des Österreich Instituts angeboten werden. In der Regel umfassen sie 60 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Ergänzend stehen auf allen Niveaustufen **Intensivkurse** zur Verfügung, die sowohl in Präsenz als auch online stattfinden.

Für **Kinder und Jugendliche** im Alter von 3–12 Jahren bietet das Österreich Institut ein spezielles Kursangebot. Der Unterricht findet einmal oder zweimal wöchentlich, meistens am Samstag und an einem Arbeitstag statt, und dauert 45 bis 90 Minuten. Jugendkurse werden für Jugendliche im Alter von 13–18 Jahren angeboten. Der Unterricht findet normalerweise zweimal wöchentlich zu je 90 Minuten statt.

Eine Vielzahl von **Spezialkursen** bietet den Kund:innen maßgeschneiderte Lösungen, neue Kursinhalte und Methoden. Ein Beispiel dafür sind die **...sprint**-Kurse – ein intensiv ausgerichteter Sprachlernansatz auf den Niveaus A1 und A2, bei dem die Lernenden kontinuierlich auf Deutsch aktiv sind. Fachsprachenkurse für bestimmte Berufsgruppen z.B. für Jurist:innen, für Gesundheits- und Pflegeberufe, Musikstudierende oder Theolog:innen ergänzen das Angebot.

Langjährige Erfahrung besteht im Bereich **Firmenkurse** mit individuell angepassten Schulungskonzepten. Besonderer Wert wird immer auf die unmittelbare Anwendbarkeit des Gelernten in der beruflichen Praxis gelegt. Zu den Firmenkunden des Österreich Institut zählen z.B. Unternehmen aus folgenden Branchen: Consulting, IT und Elektronik, Finanzen und Versicherungen, Recht und Justiz, Tourismus und Öffentliche Verwaltung.



NEUE INTERAKTIVE AUFGABEN AUF UNSERER LERNPLATTFORM SERVUS

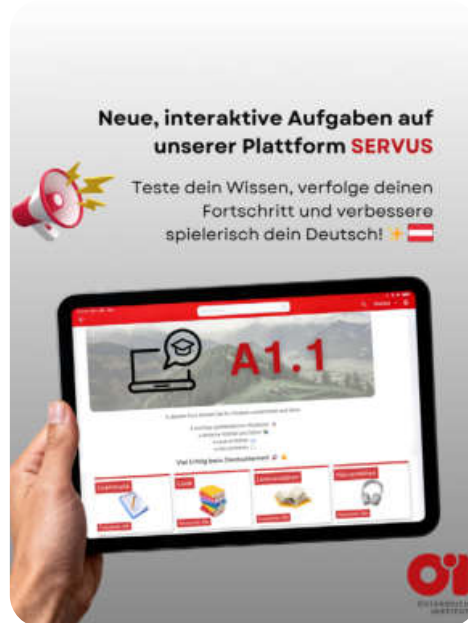
Die Lernplattform SERVUS ist ein fester Bestandteil der kursbegleitenden Lernangebote am Österreich Institut. Sie bündelt alle relevanten Informationen und Materialien zu den Deutschkursen und wurde im Jahr 2025 um ein umfangreiches Angebot an interaktiven Aufgaben zum selbstständigen Lernen erweitert.

Erfolgreiches Deutschlernen basiert auf mehreren Säulen: einem zielgerichteten und zugleich motivierenden Unterricht, der aktiven Anwendung der Sprache in kommunikativen Situationen sowie der regelmäßigen Wiederholung von Strukturen und Wortschatz.

Um diesen Lernprozess nachhaltig zu unterstützen, wurden **exklusiv für die Kursteilnehmer:innen des Österreich Instituts** interaktive Aufgaben für die Lernplattform SERVUS entwickelt. Diese ermöglichen es den Lernenden, ihr Wissen eigenständig zu wiederholen und zu vertiefen; der individuelle Lernfortschritt zwischen den Kurseinheiten wird so gezielt gefördert.

Aktuell umfasst das Angebot der Lernplattform SERVUS rund **1.000 interaktive Aufgaben für alle Kursstufen von A1.1 bis C1.2**; eine laufende Erweiterung ist vorgesehen.

Die methodisch vielfältigen Aufgaben decken die zentralen Kompetenzbereiche Grammatik, Lexik, Leseverstehen und Hörverstehen ab und sind in unterschiedlichen digitalen Übungstypologien umgesetzt. Auf diese Weise können Wortschatz und grammatische Strukturen systematisch ausgebaut sowie Les- und Hörverstehen gezielt trainiert werden.



Für die Lernenden ergeben sich mehrere Vorteile: Die interaktiven Aufgaben ermöglichen **ein orts- und zeitunabhängiges Weiterlernen in kurzen Lerneinheiten**, sind exakt auf die jeweilige Niveaustufe abgestimmt und bieten **unmittelbares Feedback**. Damit ergänzt SERVUS den Präsenz- und Onlineunterricht und unterstützt die Kursteilnehmer:innen nachhaltig auf ihrem Weg zum erfolgreichen Deutschlernen.

Welches Wort passt? Schreiben Sie das richtige Wort in die Klammer (...).

die Uhr | das Buch | der Schlüssel | der Sessel | der Bleistift | das Brot | die Lampe | das Glas | der Tisch | das Buch | der Apfel

Waagrecht

4 Auf dem (...) steht eine Lampe. (5)

5 Ich sitze auf einem (...). (6)

6 Die (...) leuchtet sehr hell. (5)

8 Ich schreibe mit einem (...). (9)

9 Die (...) zeigt die Zeit. (3)

Senkrecht

1 Das (...) ist frisch. (4)

2 Ich trinke Wasser aus einem (...). (4)

3 Er hat den (...) für die Tür. (9)

7 Ich esse einen (...). (5)

8 Anna liest ein (...). (4)

Wo ist was? Ziehen Sie die richtige Präposition in die Lücke!

- Der Schreibtisch steht _____ Fenster.
- Der Computer ist _____ dem Schreibtisch.
- Die Tastatur und die Maus liegen _____ dem Bildschirm.
- Das Bild steht _____ dem Computer.
- Es liegt ein blaues Buch _____ dem Bett.
- Die Gitarre steht _____ dem Bett und dem Kästchen.
- Ein rotes Skateboard liegt _____ dem Bett.
- Es hängt ein großes Poster _____ der Wand.
- Es gibt einen kleinen Sessel _____ dem Tisch.
- Die Wanduhr hängt _____ der Gitarre.

DEUTSCH ALS SCHLÜSSEL-KOMPETENZ FÜR BERUFLICHEN ERFOLG UND KARRIERE

Die Unterstützung von Menschen, die Deutschkenntnisse für den Beruf benötigen, ist ein zentraler Aufgabenbereich des Österreich Institut – etwa durch Deutschkurse für Unternehmen und Einzelpersonen sowie durch Informationswebinare.

„Fachkräfte über Österreich informieren: Webinarreihe „Living and Working in Austria“

In Zusammenarbeit mit dem **Integrations-service für Fachkräfte des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF)** veranstaltete das Österreich Institut im Jahr 2025 insgesamt **zehn Webinare** zum Thema **„Living and Working in Austria“**. Die Webinare, die auch von Österreichs Vertretungsbehörden im Ausland angekündigt wurden, besuchten insgesamt 786 Personen. Zu Beginn erhielten die Teilnehmenden einen strukturierten Überblick über zentrale Rahmenbedingungen für das Leben und Arbeiten in Österreich. Thematisiert wurden insbesondere der österreichische Arbeitsmarkt, die Arbeitssuche, der

Wohnungsmarkt sowie das Gesundheitssystem. Ergänzend wurden vertiefende Informationen zu Aufenthalt und Zuwanderung, zur Anerkennung von Qualifikationen sowie zu ausgewählten Berufsfeldern angeboten. Die einzelnen Themen wurden von Expert:innen relevanter Institutionen vorgestellt, darunter das Arbeitsmarkt-service, das Bundesministerium für Inneres und die Austrian Business Agency, ENIC NARIC AUSTRIA, BISONDEERS sowie der Österreichische Integrationsfonds.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen einen klaren Schwerpunkt auf berufliche Perspektiven: 85 Prozent gaben an, in Österreich arbeiten zu wollen, während sich 14 Prozent für ein Studium in Österreich interessierten.



Deutschkurse für Unternehmen

Das Österreich Institut unterstützt Mitarbeiter:innen in Unternehmen, in denen Deutsch in bestimmten Arbeitsbereichen oder im Kundenkontakt als Arbeitssprache erforderlich ist, mit gezielten Kursangeboten zur kontinuierlichen Professionalisierung ihrer Deutschkenntnisse. Im Fokus stehen die Vorbereitung auf den sprachlichen und beruflichen Alltag, die Stärkung der Kommunikationsfähigkeit sowie der Ausbau interkultureller Kompetenzen.

Firmen aus Bereichen wie Organisationsberatung, Wirtschaftsprüfung, IT-Beratung und Dienstleistung, Versand & Logistik, Bauwesen, Solar- und Photovoltaik und der Autoindustrie, arbeiten seit Jahren mit den Österreich Instituten in Polen und Bratislava zusammen und bilden ihre Mitarbeiter:innen auf allen Niveaustufen weiter.

Am Österreich Institut in Brunn lag 2025 ein Schwerpunkt auf Firmenkursen in den Bereichen Energie und Heizung, darunter Unternehmen aus der Wärmepumpenbranche, Industrieofenbau und der Herstellung von Wärmedämmstoffen. Kunden sind hier oft mittelständische Firmen, die operativ in Tschechien und im deutschsprachigen Raum tätig sind. Brunn hat sich auch als guter Standort internationaler Firmen etabliert, die die Verfügbarkeit hochqualifizierter Arbeitskräfte schätzen

und entsprechend Bedarf an berufsbezogenen Deutschkursen haben.

Berufsbezogenes Deutsch für internationale Fachkräfte

Dazu kamen hochspezialisierte Individual- und Gruppenkurse für Fachkräfte hinzu, darunter Deutsch für Jurist:innen, Deutsch für Pflegepersonal und Ärzt:innen, Deutsch für den konsularischen Dienst sowie Deutsch für Architekt:innen.

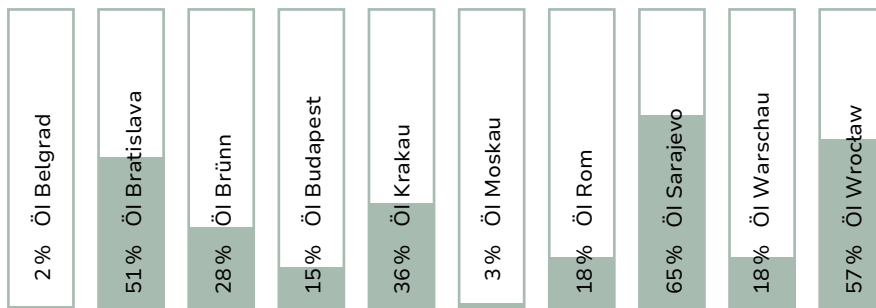
In Rom setzte das Österreich Institut die bestehenden Deutschtrainings im Außenministerium und im italienischen Rechnungshof fort. Außerdem sind die römischen Kursleiterinnen auf Kurse für Theologen spezialisiert und boten Online-Unterricht für Priester an, die über die Österreichische Ordenskonferenz vermittelt wurden.

Das Österreich Institut Sarajevo unterstützte Elektriker, die in der EU im Bereich der erneuerbaren Energien tätig sind, beim Erwerb der deutschen Sprache.

Praktikumsangebote für junge Talente

Praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt des Österreich Institut bekamen junge Menschen am Österreich Institut in Krakau. Das Institut in Krakau bot – in Kooperation mit der Stiftung „Krakauer Karrierebüro“ – mehrwöchige Praktika für junge Menschen an, die die Arbeit in internationalen Unternehmen kennenlernen wollten.

Anteil der Firmenkurse pro Standort



DEUTSCH BEGEISTERT: KINDER UND JUGENDLICHE IM FOKUS

28 % der Kursteilnehmer:innen an den Österreich Instituten sind unter 19 Jahre alt – was den hohen Stellenwert des Deutschunterrichts für Kinder und Jugendliche verdeutlicht.

Mit der **Entwicklung eines altersadäquaten, praxisnahen Curriculums** für Kinder sowie der **Überarbeitung des Jugendcurriculums** wurden die langjährigen Erfahrungen unserer Kursleiter:innen zusammengeführt und in die Curriculumentwicklung eingebracht. Ziel ist ein Unterricht, der Motivation fördert und nachhaltige Lernerfolge ermöglicht.

Freude am Lernen ist dabei ein zentraler Faktor. Entsprechend vielfältig gestaltet sich das Unterrichtsgeschehen: In den meist wöchentlich stattfindenden Kursen sorgen abwechslungsreiche Sozialformen, altersgerechte Themen sowie der gezielte

Einsatz von Apps und digitalen Materialien für lebendige Lernsettings. Ergänzend bieten **Projektwochen** die Möglichkeit, Sprache handlungsorientiert und intensiv zu erleben.

In Polen wurden 2025 insgesamt zehn Projektwochen in Kooperation mit den Universitäten Wien und Salzburg durchgeführt. Österreichische DaF-Studierende arbeiteten jeweils eine Woche lang mit insgesamt 224 Schüler:innen zu Österreich-Themen. Die Teilnehmenden kochten, spielten, präsentierten und diskutierten – stets auf Deutsch.



Im Sommer fanden in Budapest und Brünn thematisch-kreative Formate statt: In Budapest lösten Volksschulkinder als „Agent:innen“ Escape-Room-Aufgaben auf den Niveaus A2 und B1 und erprobten spielerisch ihre Sprachkompetenz. In Brünn tauchten Kinder in eine „Bunte Welt“ ein und setzten sich intensiv mit österreich-spezifischen Themen auseinander.



Typisch Österreich!

Mit **Kindertagen, Schnupperstunden und Tagen der offenen Tür** sprechen die Österreich Institute gezielt Schüler:innen an und wecken mit niederschweligen und spielerischen Zugängen Interesse an der deutschen Sprache. Das Österreich Institut Brünn führte diese „Österreich-Tage“ zusätzlich an Partnerschulen in Brno, Znojmo, Břeclav und Blansko durch und trug so zur regionalen Vernetzung bei.



Europas Jugend lernt Wien kennen

Gemeinsames Reisen verbindet und eröffnet unmittelbare Einblicke in das Land, dessen Sprache erlernt wird. Jugendliche aus verschiedenen Deutschkursen aller polnischen Standorte nutzten die Gelegenheit, im Juli gemeinsam nach **Wien** zu reisen und ihre Deutschkenntnisse direkt vor Ort anzuwenden und zu vertiefen.

Im Schloss Belvedere sowie im Schloss Schönbrunn tauchten die Teilnehmer:innen in die Welt der Habsburgermonarchie ein, während sie bei der Besichtigung der UNO-City einen Einblick in das internationale und moderne Wien erhielten. Die Reise wurde durch das Bundesministerium für Bildung kofinanziert.



VERANSTALTUNGEN ALS IMPULSGEBER FÜR SPRACHE UND KULTUR

Mit innovativen und zielgruppengerechten Formaten setzen die Österreich Institute in ihren Standortländern wirkungsvolle Akzente für die deutsche Sprache und stärken zugleich das Interesse an Österreich als Kultur- und Bildungsstandort.

Unter dem Motto „Hier liegt der Hund begraben“ und inspiriert von „Vienna Calling“ fanden in Brunn die **Langen Nächte der kurzen Texte** statt. Deutschlernende präsentierten sprachliche Feinheiten und kulturelle Aspekte in kurzen Textformaten. Die Veranstaltung wurde – wie bereits in den Vorjahren – in Kooperation mit dem Österreichischen Kulturforum Prag, der Masaryk-Universität und der Mährischen Landesbibliothek Brno durchgeführt.



Auch am **Europäischen Tag der Sprachen** standen spielerische und interaktive Zugänge zur deutschen Sprache im Mittelpunkt: An den verschiedenen Standorten wurden unterschiedliche interaktive Formate eingesetzt, die einen spielerischen und handlungsorientierten Zugang zur deutschen Sprache ermöglichten. Dazu zählten Sprachspiele, kreative Mitmachstationen sowie niedrigschwellige Kennenlernangebote, etwa in Zenica, Rom, Bratislava, Belgrad, Budapest und Moskau.

Darüber hinaus waren die Mitarbeiter:innen der Österreich Institute auf zahlreichen **regionalen DaF-Fachtagungen** vertreten. Sie gestalteten Workshops und informierten Deutschlehrende über das Kurs- und Prüfungsangebot der Österreich Institute, unter anderem bei Tagungen in Neum (BiH), Žilina (SK), Budapest (HU) sowie in Krakau und Toruń (PL).

Regelmäßige Lehrer:innenfortbildungen bietet das Österreich Institut in Brunn an Partnerschulen sowie online an, etwa zu landeskundlichen Aspekten im DaF-Unterricht, häufigen lernersprachlichen Interferenzen sowie digitalen Unterrichtswerkzeugen.



Im Rahmen des **Wunderbar Festivals** – der größten landesweiten Veranstaltungsreihe in Ungarn zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur – lud das Österreich Institut Jugendliche zu interaktiven Workshops ein.

Gemeinsam mit einer russischen Partnerorganisation organisierte das Österreich Institut in Moskau den Jugendwettbewerb **„Typisch Österreichisch“**, bei dem Fragen zu Österreich beantwortet wurden.



In Polen ergänzten monatliche **Webinare für Deutschlernende und Interessierte** das Angebot. Themen wie „Urlaub in Österreich“, „Studieren an einer Fachhochschule“, „Dialekt und Umgangssprache“, „Österreichische Kulinarik“ oder „Novembertraditionen“ wurde von zahlreichen Teilnehmenden besucht.

In Wrocław erfreuten sich zudem die traditionellen **Stadtspaziergänge auf Deutsch** erneut großer Beliebtheit.



Mit dieser Vielfalt an Veranstaltungen, Kooperationen und Fortbildungsangeboten tragen die Österreich Institute zur Förderung der deutschen Sprache und zur Sichtbarkeit Österreichs im internationalen Bildungs- und Kulturdialog bei.

DER ÖSTERREICH SPIEGEL – ZEITGEMÄSSE MATERIALIEN FÜR DEN UNTERRICHT

Im Gedenkjahr 2025 unterstützte der Österreich Spiegel kulturelle Zugänge im Deutschunterricht. Mit aktuellen Themen, ausgewählten Materialien und didaktischer Aufbereitung bietet er Deutschlehrenden die Möglichkeit, gesellschaftliche und kulturelle Themen aus Österreich in den Unterricht einzubringen.

70 Jahre Staatsvertrag, 80 Jahre Zweite Republik und 30 Jahre EU-Beitritt – das **Gedenkjahr 2025** bildete den ersten Jahresschwerpunkt in **Ausgabe 109**. Diese Ausgabe bot einen Überblick über die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, der Besatzungszeit sowie dem langen Weg zum Staatsvertrag und zum späteren EU-Beitritt Österreichs.

Ausgabe 110 widmete sich dem **Urlaubsland Österreich** und regte zur Reflexion aktueller Tourismusfragen an – von Skifahrer:innen aus China über nachhaltige Reiseformen sowie das Verhältnis zwischen Einheimischen und Gästen.

Mit dem **Strauss-Jahr 2025** eröffnete **Ausgabe 111** den Schwerpunkt **Musikland Österreich**. Neben dem 200. Geburtstag des Walzerkönigs standen auch zeitgenössische österreichische Musikgrößen wie Wanda, Christina Stürmer und die Wiener Philharmoniker im Fokus.

In **Ausgabe 112** wurde der Frage „**Was ist typisch österreichisch?**“ nachgegangen. Phänomene wie Dirndl, Skifahren, Biertrinken und der Walzer wurden im Spannungsfeld zwischen Alltagsrealität und Klischee thematisiert.

128 weitere Artikel sowie **40 Audiobeiträge** zu vielfältigen Themen aus Österreich



wurden vierteljährlich aus österreichischen Print- und Hörfunkmedien zusammengestellt. Alle Inhalte sind mit Aufgaben versehen und für den Einsatz im **DaF-/DaZ-Unterricht** aufbereitet.

Der Österreich Spiegel wird in **Kooperation mit dem Österreichischen Integrationsfonds** herausgegeben.

SPRACHPORTAL – DEUTSCH LERNEN RUND UM DIE UHR

Das Sprachportal, Österreichs zentrale Online-Plattform zum Deutschlernen, ist eine wichtige Ressource für Deutschler:innen und Deutschlehrende im In- und Ausland. Mit seinem breiten Angebot verbindet das Sprachportal einen niederschweligen Zugang mit didaktisch aufbereitenden Inhalten.

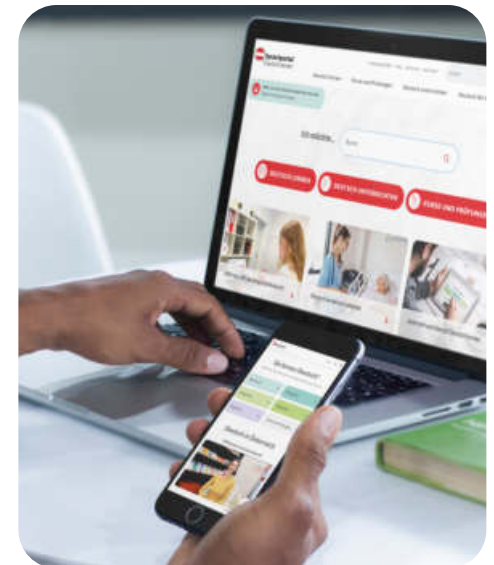
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Live-Online-Kursen, die Deutschler:innen weltweit offenstehen. Rund **70 Live-Online-Kurse** pro Woche stehen regelmäßig zur Verfügung und sind ortsunabhängig zugänglich. Das Österreich Institut kooperiert hier mit dem Österreichischen Integrationsfonds. Die qualifizierten und erfahrenen Kursleiter:innen des Österreich Institut trugen dazu bei, dass im Jahr 2025 eine große Anzahl an **Deutschlehreinheiten** auf den Niveaustufen **A1 bis B2** abgehalten wurden.

Ergänzend wurden spezifische Kurse zur **sprachlichen Vorbereitung auf verschiedene Berufsbilder** – etwa im Lebensmittelhandel, in der Gastronomie oder im Tourismus – angeboten. Auch spezialisierte Einheiten für Personen, die im Gesundheits- und Pflegebereich arbeiten möchten, etwa als Pflegefachassistent, Heimhilfe oder in der 24-Stunden-Betreuung, waren Teil des Programms. Die Live-Online-Einheiten ergänzen die auf dem Sprachportal verfügbaren Online-Aufgaben insbesondere im mündlichen Sprachgebrauch.

Neben dem Kursangebot bietet das Sprachportal eine **Materialiensammlung für Deutschlehrende** auf der Suche nach österreichbezogenen Inhalten. Über **100 Übungsblätter im PDF-Format** stellen fertig aufbereitete Unterrichtseinheiten

bereit – etwa zum österreichischen Deutsch, zum immateriellen Kulturerbe Österreichs, zu Sehenswürdigkeiten sowie zum Reisen durch die Bundesländer.

Auch für Kinder hält das Sprachportal eigene Lernangebote bereit: Lern-Apps und Aktivitätenblätter ermöglichen einen spielbasierten Zugang zur deutschen Sprache. Das Sprachportal bündelt synchrone (Live-Online-Kurse) und asynchrone Lernformate (Online-Übungen, Materialien) und ergänzt damit die Präsenzangebote der Österreich Institute im digitalen Bereich.



DIGITALE WEGE ZUM DEUTSCH- LERNEN: SPRACHLERNAPPS AUS ERASMUS+ PROJEKTEN

Weltweit nutzen Hunderttausende registrierte Lerner:innen die von uns mitentwickelten Online-Angebote auf deutsch.info. Die durch Erasmus+ kofinanzierten Projekte ermöglichen es dem Österreich Institut, über die zehn Standorte hinaus zusätzliche, niedrigschwellige Zugänge zu Deutsch bereitzustellen – insbesondere auch für Kinder im Vor- und Volksschulalter.

2025 war das Österreich Institut an zwei weiteren Erasmus+ Projekten beteiligt.

Deutsch.info – Deutsch für Kinder mit der Dandelin-Academy



Die bestehende Dandelin-App wurde mit neuen Themen und Materialien erweitert und steht seit Herbst 2025 unter dem Namen **Dandelin-Academy** im App Store sowie im Play Store kostenlos zum Download bereit. Die App richtet sich an **Kinder im Alter von 5-8 Jahren** und unterstützt den kindlichen Spracherwerb durch altersadäquate digitale Lernformate. Durch **17 Lernmodule** (wie z.B. Schulsachen und Schulweg, Farben, Jahreszeiten, Meine Familie, Die Feuerwehr kommt ...) führt jeweils ein Lernweg, auf dem die Kinder mit

Videos, Liedern und interaktiven Übungen selbstständig den Basiswortschatz der deutschen Sprache trainieren können. Auf der Projektwebseite sind **59 Unterrichtspläne** inklusive Arbeitsblätter abrufbar, die sich an Elementarpädagoginnen und Lehrpersonen in Volksschulen richten und konkrete Unterrichtsvorschläge für den frühen Spracherwerb enthalten. Die Videos und Lieder sind auch – unabhängig von der App – über YouTube abrufbar.



Deutsch.info: Shaping Modern German Learning

Im Dezember 2024 startete ein neues, von Erasmus+ gefördertes Projekt, dessen Ziel es ist, eine didaktisch und technologisch erweiterte Lernplattform zu entwickeln, die auf den Niveaustufen A1 und A2 an die Lerner:innen individuell angepasste Lerninhalte anbietet.



Webinarreihe für DaF/DaZ-Lehrende

Gemeinsam mit den europäischen Projektpartnern wurde eine Fortbildungsreihe in Form von Webinaren für DaF-/DaZ-Lehrkräfte entwickelt. Die inhaltliche Bandbreite erstreckt sich von „Gesten im Kulturvergleich“ über „Neueinsteiger:innen erfolgreich integrieren“ bis hin zu „Naturpädagogik im Sprachunterricht“ sowie „Materialien zielgerichtet einsetzen“.



1 + 2 Mit Dandelin Deutsch lernen macht Spaß – hier in Sarajevo!

3 + 4 Auf der IDT in Lübeck (D) und der Deutschlehrertagung in Neum (BiH) war deutsch.info präsent!

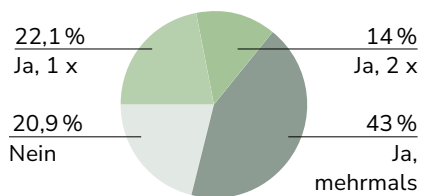
5 Bettina Blum ist die Erzählerin in den Dandelin-Videos.

STARKES ÖSTERREICH-INTERESSE UNTER UNSEREN KURSTEILNEHMER:INNEN

Am Österreich Institut erwerben die Kursteilnehmer:innen Deutschkenntnisse und setzen sich mit Aspekten der österreichischen Kultur, Gesellschaft und Lebensweise auseinander. Viele von ihnen kennen Österreich bereits von einem persönlichen Besuch.

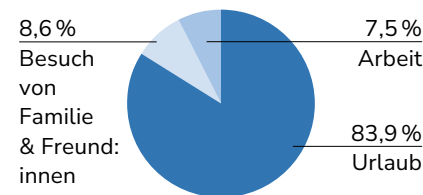
Dies zeigt sich auch in den Ergebnissen einer im Jänner 2025 durchgeführten Umfrage unter unseren Kursteilnehmer:innen an den Standorten in Brünn, Bratislava, Belgrad, Budapest, Sarajevo, Krakau, Wrocław und Warschau: 80 % der Befragten gaben an, dass sie Österreich schon besucht haben - 43 % davon mehrmals, 14 % zweimal und 22,1 % einmal.

Waren Sie schon einmal in Österreich?



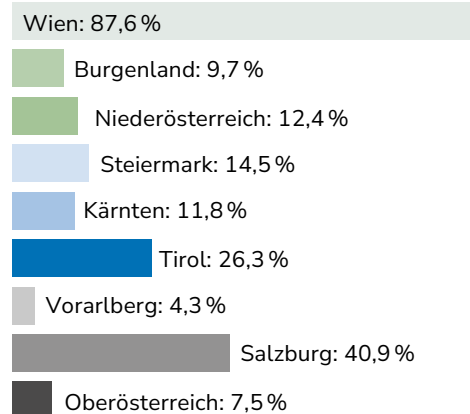
Für 83,9 % der Befragten war ein Urlaub der Hauptgrund für ihren Aufenthalt in Österreich. 8,6 % besuchten Familie oder Freund:innen, während 7,5 % aus beruflichen Gründen nach Österreich reisten.

Warum waren Sie in Österreich?



Das Interesse unserer Kursteilnehmer:innen erstreckt sich auf alle Bundesländer. Besonders häufig genannt wurde Wien, gefolgt von Salzburg und Tirol.

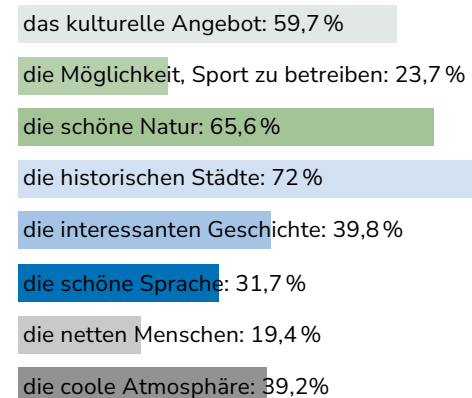
Wo in Österreich waren Sie?



Die Umfrage zeigt außerdem, dass Österreich nicht ausschließlich als Ziel für Ski- oder Wanderurlaube wahrgenommen wird.

Historische Städte, ein vielfältiges kulturelles Angebot, die landschaftliche Schönheit, die Geschichte des Landes sowie die besondere Atmosphäre wurden ebenso häufig als Gründe für einen Besuch genannt.

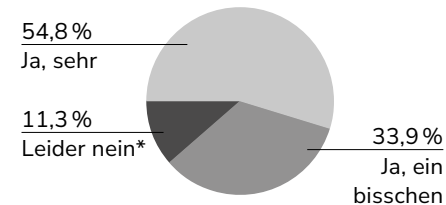
Was hat Ihnen in Österreich besonders gut gefallen?



Ein zentrales Ergebnis der Befragung betrifft den Nutzen der Deutschkurse für den Aufenthalt in Österreich: 54 % der Befragten gaben an, dass der Deutschkurs ihnen sehr geholfen habe, sich im Alltag zurechtzufinden. Weitere 33,9 % empfanden den Kurs als teilweise hilfreich.

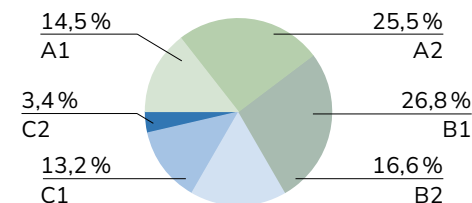
* Jene wenigen Teilnehmenden, die keinen direkten Nutzen angaben, erklärten dies überwiegend damit, dass sie den Deutschkurs erst nach ihrem Österreichaufenthalt begonnen hatten.

Hat Ihnen der Deutschkurs am Österreich Institut in Österreich geholfen?



Die Befragten lernten Deutsch auf allen Niveaustufen von A1 bis C2 – von den grundlegenden Sprachkenntnissen bis zu sehr fortgeschrittenen Kompetenzen.

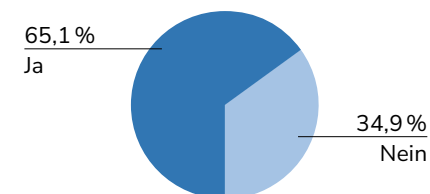
Auf welcher Stufe lernen Sie Deutsch?



Darüber hinaus sensibilisieren die Deutschkurse des Österreich Institut für die Vielfalt der deutschen Sprache sowie für österreichische Varietäten und Dialekte. Dies unterstützt das Sprachverständnis in Alltagssituationen.

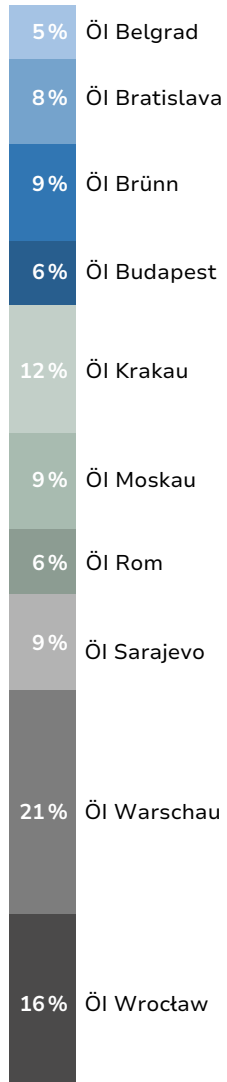
Entsprechend gaben 65 % der Befragten an, den Unterschied zwischen Standardsprache und Dialekt in Österreich wahrgenommen zu haben.

Konnten Sie den Unterschied zwischen Standardsprache und Dialekt hören?

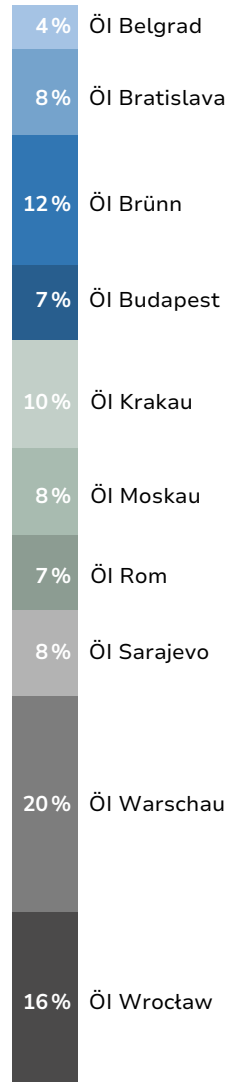


DAS JAHR 2025 IN ZAHLEN

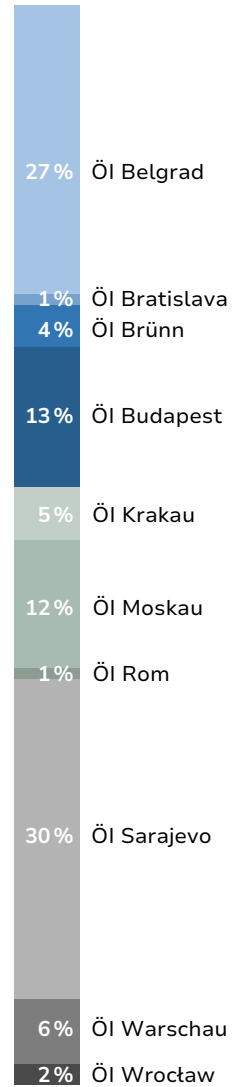
Kurse pro Standort



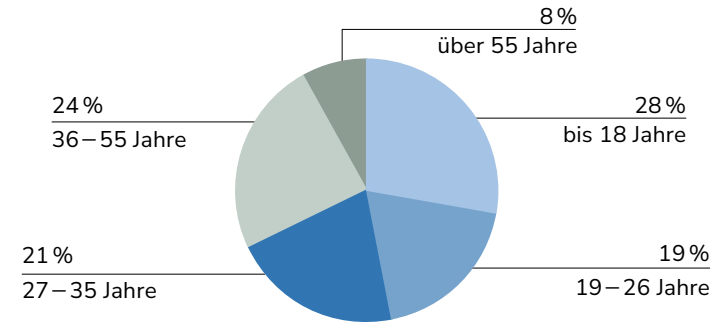
Kursteilnehmer:innen pro Standort



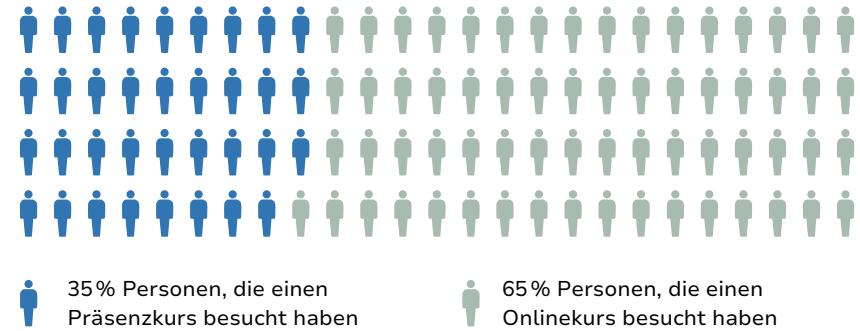
ÖSD-Prüfungen pro Standort



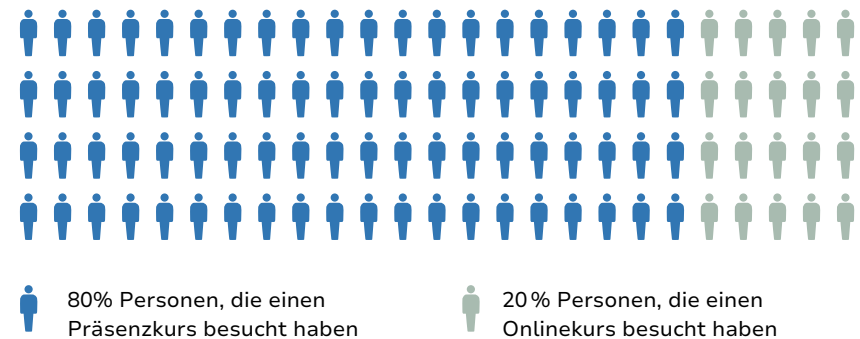
Alter unserer Kursteilnehmer:innen



Anteil der Erwachsenen in Online- und Präsenzkursen



Anteil der Jugendlichen in Online- und Präsenzkursen



VON WIEN AUS: DIDAKTISCHE WEITERENTWICKLUNG UND INTERNATIONALE BILDUNGSPROJEKTE

Die Zentrale des Österreich Institut in Wien ist für die strategische und wirtschaftliche Entwicklung der Österreich Institut GmbH verantwortlich. Im fachlichen Bereich erarbeitet die Zentrale gemeinsam mit Vertreter:innen der Institute im Ausland methodisch-didaktische Leitlinien für den Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht und führt Pilotprojekte mit unterschiedlichen Partnerorganisationen durch.

Lehr- und Lernmaterialien

Das Team der Zentrale gab im Jahr 2025 die viermal jährlich erscheinende Zeitung zum Deutschlernen Österreich Spiegel heraus. Für die Lernplattform SERVUS wurden über 1.000 interaktive Fragen entwickelt.

Überarbeitung von Kurscurricula

Der Unterricht am Österreich Institut basiert auf institutseigenen Kurscurricula für alle Kursstufen. Im Jahr 2025 wurden die **Curricula** für die **Erwachsenen-**

nen- und Jugendkurse unter der Leitung der Zentrale in Wien sowie in **Kooperation mit dem DaF-/DaZ-Lehrgang der Universität Wien** (Frau Prof. Karen Schramm) und mit Expert:innen der Institute überarbeitet. In Anlehnung an den Begleitband zum Europäischen Referenzrahmen für Sprachen wurden neue Kompetenzen ergänzt, vor allem im digitalen Kommunikationsraum. Die Online-Interaktion wird nun als eigenständige Kompetenz systematisch im Deutschunterricht verankert.



1

Neues Curriculum für Kinderkurse

Der Kinderunterricht ist ein wesentlicher Bestandteil des Angebots am Österreich Institut. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Kursleiter:innen aus unseren Instituten und **mit Unterstützung des DaF-/DaZ Lehrganges der Universität Wien** wurde 2025 ein eigenständiges Curriculum für Kinderkurse entwickelt. Ziel des Projekts war es, ein **altersadäquates, modernes und praxisnahes Curriculum** zu schaffen, das die spezifischen Bedürfnisse von Kindern unter 10 Jahren beim frühen Deutschlernen berücksichtigt und zugleich aktuelle didaktische Erkenntnisse sowie institutionelle Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis integriert.



My Bridge to Austria

Im Jahr 2025 startete in **Kooperation mit den österreichischen Vertretungsbehörden** das Projekt „My Bridge to Austria“, ein historisch reflektiertes Bildungsangebot, das sensibilisierte Begegnungen mit Sprache, Gesellschaft und Gegenwart Österreichs fördert. Angesprochen werden im Ausland lebende Menschen, deren Familiengeschichte mit Verfolgung durch das NS-Regime verbunden ist und die nun für sich und ihre Kinder die österreichische Staatsbürgerschaft wiedererlangt haben.

Im Rahmen **englischsprachiger Webinare** wurde landeskundliches Wissen zu Österreich aktiviert und vertieft, Informationen zum Leben und Studium in Österreich vermittelt sowie ein kompakter Sprachkurs angeboten. Ziel der Initiative ist es, durch den Erwerb der deutschen Sprache die kulturelle und persönliche Verbindung zu Österreich zu festigen. Die Webinare richteten sich insbesondere an Teilnehmende in Großbritannien und Israel. Ab 2026 bietet das Österreich Institut speziell auf diese Zielgruppe zugeschnittene Online-Sprachkurse an.

1 Das Team der Wiener Zentrale

2 + 3 Institutsleiter:innen bei der Arbeit - neue Kursformate entstehen!



LEBENDIGE WEITERBILDUNG ALS SCHLÜSSEL ZUR QUALITÄT

Der fachliche und soziale Austausch über die Grenzen der Österreich Institute hinweg ist ein Baustein unserer Qualitätssicherung. Neben den wöchentlichen Jour fixes der Institutsleiter:innen mit der Geschäftsführung in Wien umfasst unser Programm zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

2025 standen drei Schwerpunkte im Mittelpunkt: die Erweiterung des landeskundlichen Wissens, die Auseinandersetzung mit aktuellen didaktisch-methodischen Entwicklungen sowie die Vertiefung der Kenntnisse des österreichischen Deutsch.

Kultur- und Weiterbildungsprogramm in Baden bei Wien

Anfang Juli fand in Baden bei Wien ein mehrtägiges Kultur- und Weiterbildungsprogramm statt. 40 Mitarbeiter:innen aus allen Österreich Instituten bekamen die Gelegenheit, ihre **landeskundliche Kompetenz zu vertiefen** und **neue Impulse für den Unterricht** zu gewinnen.



Eine Stadt- und Villenführung vermittelte Einblicke in die Geschichte der traditionsreichen Kurstadt. Baden war Sommerresidenz von Kaiser Franz Joseph und Wirkungsstätte bedeutender Künstlerpersönlichkeiten. In der Pfarrkirche St. Stephan wurde Mozarts „Ave Verum Corpus“ uraufgeführt, und Ludwig van Beethoven arbeitete hier an wesentlichen Teilen seiner 9. Symphonie, deren Struktur wir in einem seiner ehemaligen Wohnhäuser nachvollziehen konnten.

Der Besuch im Weinbau der Thermenregion führte nach Gumpoldskirchen mit Einblicken in regionale Rebsorten wie Zierfandler und Pinot Noir. Traditionelle



Musik und Tanz beim Heurigen vermittelten authentische Aspekte der österreichischen Festkultur. Den Abschluss bildete der Besuch der Operette „Die Zirkusprinzessin“ in der Badener Sommerarena. Die vielfältigen Eindrücke stärkten nicht nur den institutsübergreifenden Austausch, sondern lieferten auch zahlreiche Anregungen für die Unterrichtspraxis.



1 + 2 Tafelspitz, Wiener Schnitzel, Apfelstrudel und Zierfandler – österreichische Spezialitäten werden getestet.

3 Besuch von Gumpoldskirchen

4 Stadtpaziergang in Baden

5 Auf dem Weg in die Badener Sommerarena

IDT 2025 in Lübeck: Vielfalt wagen – mit Deutsch

Ende Juli fand in Lübeck die **Internationale Tagung der Deutschlehrer:innen (IDT)** statt, die alle vier Jahre als zentrales Forum für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache abgehalten wird. Mehr als 2.000 Lehrkräfte aus aller Welt nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen im DaF-/DaZ-Bereich.

Das Österreich Institut war mit einem **Informationsstand** vertreten und präsentierte sein Deutschkursangebot, Unterrichtsmaterialien mit Österreich-Bezug sowie Sprachlern-Apps für Erwachsene und Kinder.

Da Materialien zu Österreich, seiner Sprache und seinen kulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext nur begrenzt verfügbar sind, wurde das Angebot von zahlreichen Teilnehmenden nachgefragt. Ergänzend informierten wir über die weltweit tätigen Österreich-Bibliotheken sowie über Programme der Diplomatischen Akademie Wien.



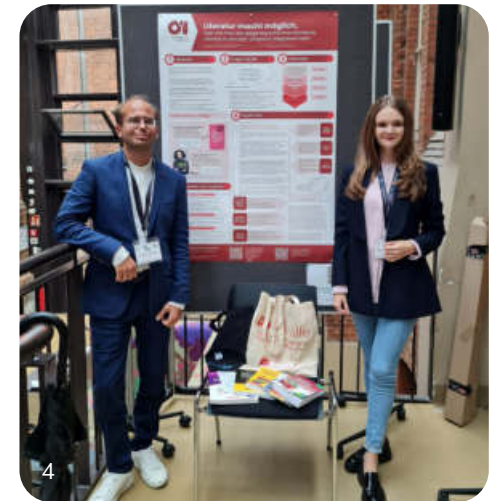
Das **Fachprogramm der Tagung** war breit gefächert: In Vorträgen, Sektionsbeiträgen und Workshops wurden Unterrichtskonzepte, Rahmenbedingungen, Bedürfnisse von Lernenden und innovative Materialien diskutiert. 13 Mitarbeiter:innen aus fünf Österreich Instituten nahmen teil und gestalteten das Programm mit eigenen Beiträgen



aktiv mit. Themen wie „Vielfalt wagen in der Landeskunde – mit Österreich“, „Raus aus dem Alltag und rein damit in den Deutschunterricht“, „Teameaching als Chance zur Vielfalt“, „Von der Lesepflicht zum Lesespaß“, „Spielerisch Deutsch lernen mit der Dandelin-App“, „Pausen und nicht hörbare Laute“, „Authentische Materialien im DaF-Unterricht auf A1/A2-Niveau“ und „Literatur macht möglich“ verdeutlichten die fachliche Bandbreite und Expertise innerhalb des Netzwerks.

Österreichisches Deutsch im plurizentrischen Kontext

Typische Fragestellungen zur österreichischen Varietät des Deutschen betreffen etwa regionale Wortschatzvarianten, charakteristische Redewendungen oder die unterschiedliche Verwendung von Präpositionen. Diese sprachlichen Besonderheiten werden im **plurizentrischen Deutschunterricht am Österreich Institut** thematisiert. Um die Kompetenz im Umgang mit der Plurizentrik weiter zu stärken, nahmen alle Kursleiter:innen am Vortrag „Österreichische Standardsprache und Varietäten“ von Dr. Manfred Glauninger (Universität Wien) teil.



1 +3 Vertreter:innen aus verschiedenen Österreich Instituten bei der IDT in Lübeck

2 Deutschlehrer:innen aus aller Welt erarbeiten Unterrichtsentwürfe mit Hilfe des Österreich Spiegels.

4 Gratulation zum 1. Platz in der Posterkategorie „Praktische Anwendung“!





ÖSTERREICH INSTITUT BELGRAD

- 2007 gegründet
- Institutleiterin: Mag. Nataša Pavlović
- Kursleiter:innen: 11
- Meine Empfehlung: der Sprintkurs, mit dem man wesentlich schneller als mit einem Standardkurs Deutsch lernt

Was sind eure Lieblingswörter aus Österreich?

die Marille, der Bub, heuer

Wörter, die im Deutschen und Serbischen ähnlich sind:

die Speisekammer (špajz), der Ziegel (cigla)

Wörter, die man leicht verwechseln kann:

biber (serb.) = der Pfeffer, most (serb.) = die Brücke, dom (serb.) = das Haus



ÖSTERREICH INSTITUT BRÜNN

- 2001 gegründet
- Institutleiter: Robert Jodlbauer
- Kursleiter:innen: 23
- Meine Empfehlung: der „Österreich-Tag“, ein interaktiv-landeskundliches Angebot für Schulen zur Stärkung der Motivation und des Österreich-Bezugs im schulischen Deutschunterricht

Was sind eure Lieblingswörter aus Österreich?

der Paradeiser, das Pickerl, die Patschen, auf Lepschi gehen, so ein Gschisti-Gschasti, das Sackerl

Wörter, die im Deutschen und Tschechischen ähnlich sind:

der Strudel (štrúdl), schrauben (šroubovat), der Pantoffel (pantofl), der Kitsch (kýč)

Wörter, die man leicht verwechseln kann:

dort (tschech.) = die Torte, stůl (tschech.) = der Tisch, furt (tschech.) = immer

ÖSTERREICH INSTITUT BRATISLAVA

- 1997 gegründet
- Institutleiterin: Dr. Miroslava Majtánová
- Kursleiter:innen: 21
- Meine Empfehlung: die individuell auf die Bedürfnisse der Arbeitgeber und -nehmerinnen zugeschnittenen Firmenkurse



Was sind eure Lieblingswörter aus Österreich?

urleiwand, der Erdapfel, das Zuckerl, der Gschnas, das geht sich aus

Wörter, die im Deutschen und Slowakischen ähnlich sind:

štampel (slowak.) = der Stempel, šnúra (slowak.) = die Schnur, matura (slowak.) = die Matura, ruksak (slowak.) = der Rucksack

Wörter, die man leicht verwechseln kann:

rok (slowak.) = das Jahr, mapa (slowak.) = die Landkarte, brigáda (slowak.) = der Ferienjob

ÖSTERREICH INSTITUT BUDAPEST

- 1998 gegründet
- dzt. nicht besetzt
- Kursleiter:innen: 16

Was sind eure Lieblingswörter aus Österreich?

die Ribisel, Servus, das Tixo, die Semmel, Deka

Wörter, die im Deutschen und Tschechischen ähnlich sind:

copf (ung.) = der Zopf, vicc (ung.) = der Witz, nudli (ung.) = die Nudeln, cimet (ung.) = der Zimt, spájz (ung.) = die Speisekammer

Wörter, die man leicht verwechseln kann:

kuli (ung.) = der Arbeiter, smucig (ung.) = geizig, liszt (ung.) = das Mehl



ÖSTERREICH INSTITUT KRAKAU

- 1982 gegründet
- Institutsleiterin: Mag. Agnieszka Markowska
- Kursleiter:innen: 15
- Meine Empfehlung: die Online-Jugendkurse, ein hervorragendes Format für die internet-affinen jungen Menschen

Was sind eure Lieblingswörter aus Österreich?

die Spompanadeln, grantig, das Klumpert

Wörter, die im Deutschen und Polnischen ähnlich sind:

ratusz (poln.) = das Rathaus, kartofle (poln.) = die Kartoffeln, buchalter (poln.) = der Buchhalter

Wörter, die man leicht verwechseln kann:

artysta (poln.) = der Künstler, kryminalista (poln.) = der Straftäter, grad (poln.) = der Hagel

ÖSTERREICH INSTITUT MOSKAU

- 2018 gegründet
- Institutsleiter: Mag. Dionys Neubacher
- Kursleiter:innen: 19
- Meine Empfehlung: der Gesprächsklub, wo man in entspannter Atmosphäre über spannende Themen diskutieren kann



Was sind eure Lieblingswörter aus Österreich?

Grüß Gott!

Wörter, die im Deutschen und Russischen ähnlich sind:

рюкзак/rjukzak (russ.) = der Rucksack, фейерверк/fejerverk (russ.) = das Feuerwerk, ландшафт/ landšaft (russ.) = die Landschaft

Wörter, die man leicht verwechseln kann:

бутерброд/buterbrod (russ.) = belegtes Brot, ветер/veter (russ.) = der Wind, глаз/glaz (russ.) = das Auge



ÖSTERREICH INSTITUT ROM

- 2003 gegründet
- Institutsleiterin: Giulia Massitti. B.A.
- Kursleiter:innen: 10
- Meine Empfehlung: die Spielgruppen für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren, die hier spielerisch erste Kontakte mit der deutschen Sprache machen

Was sind eure Lieblingswörter aus Österreich?

das Scherzel, das geht sich aus, die Marille

Wörter, die im Deutschen und Italienischen ähnlich sind:

canederli (ital.) = die Knödel, valzer (ital.) = der Walzer, wafer (ital.) = die Waffel, der Kindergarten, das Leitmotiv, der Zeitgeist

Wörter, die man leicht verwechseln kann:

nonne (ital.)= Großmütter, compasso (ital.) = der Zirkel, camera (ital.) = das Zimmer

ÖSTERREICH INSTITUT SARAJEVO

- 2016 gegründet
- Institutsleiterin: Mag. Maida Bećarević
- Kursleiter:innen: 18
- Meine Empfehlung: die wunderbaren Kinderkurse, in denen Kinder mit Freude und Spaß Deutsch lernen



Was sind eure Lieblingswörter aus Österreich?

Baba, die Melange, die Palatschinken

Wörter, die im Deutschen und Bosnischen ähnlich sind:

der Paradeiser (paradajz), der Germ (germa)

Wörter, die man leicht verwechseln kann:

papa (bosn.) = Baba, Baba (bosn.) = die Oma, der Vater, gepek (bosn.) = der Kofferraum



ÖSTERREICH INSTITUT WARSCHAU

- 1970 gegründet
- Institutsleiter: Mag. Thomas Holzmann
- Kursleiter:innen: 24
- Meine Empfehlung: die Online-Intensivkurse, in denen man schnell einen sprachlichen Fortschritt merkt und sich dabei viel Fahrtzeit erspart

Was sind eure Lieblingswörter aus Österreich?

die Zwetschke, rundumadam, das Schlagober, das Kipferl, resch

Wörter, die im Deutschen und Polnischen ähnlich sind:

szlafrok (poln.) = der Bademantel, śruba (poln.) = die Schraube, jarmark (poln.) = der Jahrmarkt, wihajster (poln.) = das Dingsbums, burmistrz (poln.) = der Bürgermeister

Wörter, die man leicht verwechseln kann:

konkurs (poln.) = der Wettbewerb, bunt (poln.) = die Rebellion

ÖSTERREICH INSTITUT WROCLAW

- 2005 gegründet
- Institutsleiterin: Mag. Katarzyna Ciećkiewicz
- Kursleiter:innen: 17
- Meine Empfehlung: die Präsenzkurse am Institut - ideal für kontaktfreudige Menschen, die in inspirierender Lernatmosphäre lernen wollen



Was sind eure Lieblingswörter aus Österreich?

servus, Reiberdatschi, die Melange, das Sackerl, die Ribisel, leiwand

Wörter, die im Deutschen und Polnischen ähnlich sind:

kajzerka (poln.) = die Kaisersemmel, szynka (poln.) = der Schinken, komoda (poln.) = die Kommode, wanna (poln.) = die Badewanne

Wörter, die man leicht verwechseln kann:

nie (poln.) = nein, magazyn (poln.) = die Zeitschrift, das Lagerhaus, kot (poln.) = die Katze



1



5

1 Das Team des Österreich Institut Budapest beim Wunderbarfestival am Institut.

2 Das Team des Österreich Institut Wrocław bei der Semesterabschlussfeier.

3 Das Team des Österreich Institut Sarajevo bei der Weihnachtsfeier.

4 Das Team des Österreich Institut Rom bei der Adventfeier.

5 Das Team des Österreich Institut Bratislava bei der Weihnachtsfeier.



2



3



4



1



3

1 + 3 Ging es in dieser Projektwoche am ÖI Brunn etwa auf eine Piratenreise?

2 Pause macht man auch am ÖI Rom!

4 Jugendliche sprechen gerne über ihre Hobbies – hier am ÖI Belgrad.

5 Im Kinderkurs in Belgrad werden Verben spielerisch erlernt.



2



4



5



8



6

6 Auch die Kleinsten hören schon Geschichten auf Deutsch, wie hier am ÖI Rom.

7 Die Schüler:innen am ÖI Sarajevo können schon ihr Heimatland auf Deutsch vorstellen!

8 Im Sommer wurden Zeugnisse verteilt – auch am ÖI Belgrad!



7



1

1 Wieder erfolgreich einen Kurs abgeschlossen!

2 So sehen Sieger:innen des Kinderkurs-Wettbewerbs am Öl Belgrad aus!

3 Prüfungen des Österreichischen Sprachdiploms sind in Belgrad beliebt.

4 Am Kursende wurde gefeiert!



2



3



4



5

5 Braven Kindern und Jugendlichen brachte der Nikolo am Öl Warschau kleine Geschenke!

6 Rätsellösen auf Deutsch war bei der Projektwoche in Budapest angesagt!

7 Wie heißen die Tiere auf Deutsch? Und wo leben sie? Diese Fragen wurden bei der Projektwoche in Krakau beantwortet.



6



7



1

1 Gemeinsamer Besuch eines deutschsprachigen Films - ein schönes Erlebnis für eine Kursgruppe in Belgrad!



2

2 Aktuelles aus Österreich lesen die Lernenden in Rom im Österreich Spiegel.

3 Am Öl Rom werden traditioneller Weise Weihnachtskarten beim Adventfest gebastelt.



3



4

4 Großer Andrang bei der Stadtführung auf Deutsch in Wrocław.



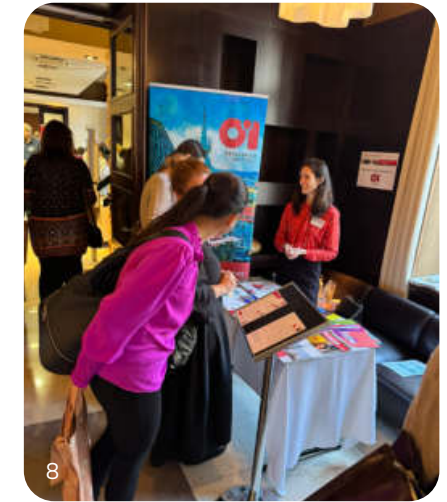
5



6



7



8



9

5 + 9 Kursleiter:innen aus Polen bei Fortbildungen zur Phonetik und zum Spielen im Unterricht.

6 Der Adventkranz, eine Tradition aus dem deutschsprachigen Raum, darf am Öl Rom in der Adventzeit nicht fehlen.

7 Am Tag der Sprachen informierten Klara Wuketich (ÖKF) und Maida Bećarević (ÖI Sarajevo) über die Sprach- und Kulturveranstaltungen.

8 Auf der Deutschlehrertagung in Žilina beriet Miroslava Majtánová über das Angebot des Öl Bratislava.



1 Eine Jugendgruppe tauschte sich mit dem österreichischen Botschafter Hannes Schreiber am ÖI Warschau aus.

2 Das ÖI Krakau wurde für seine Zusammenarbeit mit der Stiftung „Krakauer Karrierebüro“ ausgezeichnet.

3 Wie jedes Jahr war das ÖI Wroctaw beim Tag der Ausweise dabei!

4 Hatice Gruber-Tschida und Maida Bećarević besprachen in Zagreb mit Botschafterin Yvonne Tončić-Sorinj und Ivana Šeperić Katić (ÖKF) das Kursangebot für Deutschlerner:innen in Kroatien.



Impressum:

Herausgeber: Österreich Institut GmbH, Garnisongasse 3/9, 1090 Wien

www.oesterreichinstitut.at

Redaktion: Susanne Hartmann

Design: Johannes Scherr Design

© Österreich Institut, April 2026

Copyright aller Bilder: Österreich Institut GmbH

STANDORTE



- Wien
- Belgrad
- Bratislava
- Brunn
- Budapest
- Krakau
- Moskau
- Rom
- Sarajevo
- Warschau
- Wroclaw



 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten